

Direkteinstieg/ Quereinstieg Gymnasium Baden-Württemberg

Beitrag von „golum“ vom 7. März 2009 08:55

Hi,

zu Steffens Aussagen: An einer der großen TUs, an der ich studiert hatte, war die Fähigkeit der meisten Profs etc. zum Lehren so ausgeprägt, dass ich von einem Besuch in der Cafeteria (mit 10 Minuten Diskussion über das Thema) mehr mitnehmen konnte als von einer zweistündigen Vorlesung. Es gab auch wenige rühmliche Ausnahmen. Prinzip an der Uni ist es ja, dass man sich alles selbst erarbeiten muss; da stört ein guter Pädagoge/Didaktiker am Pult.
(jetzt mal etwas überspitzt formuliert)

... und, Steffen, bei der ganzen Diskussion hier geht es nicht darum, Lehrer danach in gute oder schlechte aufzuteilen, abhängig davon, ob sie ihren Job auf normalem oder ungewöhnlichem Weg erreicht haben. Du liest hier etwas hinein. Es geht darum, dass ein Lehrer gut unterrichtet. Dazu gehört eben, dass du "aus deinem Bauch heraus" Lehrer bist und sein kannst (anders gesagt: Talent), das alleine reicht aber meiner Ansicht nach nicht, da du als Lehrer - wie du ja selbst schreibst - dein Leben lang dich weiterentwickeln und fortbilden musst. Das reflektiert und vor dem Hintergrund pädagogischer Theorie zu tun, bildet eben die wichtigste Kompetenz, die du in den zwei Jahren in deinem Referendariat erwerben sollst.

Bildung ist einfach zu wichtig, als dass man einfach nur unter Nutzung seines (vermeintlichen) pädagogischen Talents Kinder unterrichten sollte, ohne dass man es erlernt hat, sich und sein päd. Handeln anhand päd. Theorien systematisch zu hinterfragen und weiterzuentwickeln. Das heißt es nämlich für einen Lehrer lebenslang zu lernen.

Wie gesagt: Du schreibst selbst lebenslanges Lernen. In meinem Studium an einer TU habe ich das Handwerkszeug des Ingenieurs (kennen) gelernt. Dein Argument hierhin übertragen: Jeder kann auch ohne Ingenieursstudium als Ingenieur arbeiten, ein wenig technischer Sachverstand reicht, er muss sich ja eh lebenslang weiterbilden.

???

Golum,

"Titel": Ingenieur 

Realität: Lehrer und Pädagoge durch den Seiteneinstieg 

PS: @ Dalyna: In RLP durchlaufen Seiteneinsteiger genauso das Ref wie die Refis (mit (unwesentlichen?) Unterschieden in Details der Ausbildung: 8 UBs mehr, dafür etwas weniger Seminare), man hat also die Möglichkeit das selbe zu lernen, wie der normale Lehrer in seinem normalen Ref 